

RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

NOSWENDEL

Neuer Kalender erinnert an vergangene Zeiten. Seite C 2

MERZIG

Neuer Bebauungsplan Rieffstraße soll kommen. Seite C 5

MIT BECKINGEN, LOSHEIM AM SEE, MERZIG, METTLACH, PERL, WADERN UND WEISKIRCHEN



Blick in den oberen Schulungsraum

FOTO: RUTH HIEN



Die neue Schulungsküche wurde bereits bei Kochkursen eingeweiht.

FOTO: RUTH HIEN

„Für die Zukunft sind wir gut aufgestellt“

Das neue Semester der Volkshochschule (VHS) Merzig-Wadern hat begonnen - erstmals auch mit Kursen am neuen Standort in Brotdorf. Vor der offiziellen Eröffnung am Freitag hat die SZ einen Blick in die Räume geworfen.

VON RUTH HIEN

BROTDORF Schon die Fassade des Neubaus verrät das Konzept, das den Besucher hinter der Eingangstür erwartet. „Im grau gestrichenen Teil ist der Kursbereich, im weiß gestrichenen Teil die Verwaltung untergebracht“, erklärt Ulrike Heidenreich, Geschäftsführerin der

Volkshochschule (VHS) Merzig-Wadern. Auch wenn die offizielle Eröffnung der Außenstelle in Brotdorf erst am Freitag ist, finden hier bereits seit Beginn des Herbstsemesters Ende September Kurse statt. „Die Räumlichkeiten werden sehr gut angenommen“, sagt Heidenreich. Alleine an dem Tag, an dem die SZ die Schulungsstätte besichtigt, finden mehrere Bewegungsangebote und Vorträge statt. Gemeinsam mit dem VHS-Vorstandsvorsitzenden Torsten Rehlinger führt Heidenreich durch das Haus mit einer Nutzfläche von knapp 400 Quadratmetern.

Der Zugang ist barrierefrei, betont die Geschäftsführerin. Das Thema Barrierefreiheit könne im historischen, denkmalgeschützten Gebäude in der Merziger Gutenbergstraße, in dem die VHS-Zentrale untergebracht ist, kaum umgesetzt werden. Deshalb sei es den Verantwortlichen umso wichtiger

gewesen, dass der Neubau für alle zugänglich ist. Vor dem Haus führt eine rollstuhlgerechte Rampe zur Auffahrt, die Behindertenparkplätze werden noch als solche markiert. Der ebenerdige Eingangsbereich ist großzügig gestaltet. Ein Aufzug führt in den ersten Stock, in dem sich eine behindertengerechte Toilette befindet. Doch zuerst führen Heidenreich und Rehlinger durch das Erdgeschoss.

Ein etwa 100 Quadratmeter großes Studio bildet das Herzstück. „Der Raum kann mit zwei mobilen, schallgedämpften Trennwänden unterteilt werden“, erklärt Heidenreich - in einen größeren und einen kleineren oder drei kleinere Räume. Bodentiefe Fenstertüren lassen viel Tageslicht herein und ermöglichen es, ebenerdig auszutreten. Ein baugleiches Studio befindet sich im ersten Stock.

Diese großzügigen Schulungsräume waren der Hauptgrund für den Neubau, erläutert Heidenreich. Erfolglos habe die VHS ausreichend große Räumlichkeiten für Bewegungs-, Sport- und Gesundheitsangebote gesucht, die sie zeitlich flexibel nutzen kann. „Der Gesundheitsbereich ist für uns ein wichtiges Standbein, das wir nicht so ausbauen konnten, wie wir es wollten“, sagt die Geschäftsführerin. Da sie nichts Passendes zur Miete oder zum Kauf gefunden hatten, entschieden sich die Verantwortlichen für den Neubau.

Das Studio im Erdgeschoss ist multifunktional konzipiert. Bestuhlt kann es auch für Veranstaltungen und Seminare genutzt werden, an der Decke ist ein Beamer installiert. Der Raum im ersten Stock ist für den klassischen Lehrbetrieb ausgelegt. An den beiden Stirnseiten

sind interaktive Whiteboards angebracht. Bei Bedarf steht ein weiteres mobiles Whiteboard mit aufklappbarer Tafel bereit. „Technisch sind wir auf dem aktuellen Stand“, sagt Heidenreich. Außerdem gibt es eine Schulungsküche mit zwei Koch- und Backbereichen sowie Industriespülmaschine, die schon von Kurs-Teilnehmern eingeweiht wurde.

Das gesamte Gebäude ist nachhaltig konzipiert, betont Torsten Rehlinger. „Eine 200 Quadratmeter große Photovoltaikanlage auf dem Flachdach und eine Wärmepumpe sorgen für Wärme und Strom aus erneuerbaren, unabhängigen Quellen. Unsere Deckenheizung wärmt im Winter und sorgt im Sommer für angenehme Frische“, führt er aus. Ungenutzte Energie werde eingespeichert. „Wir wollen das Haus weitgehend autark betreiben“, sagt der VHS-Vorsitzende. Das gelinge derzeit gut. Bereits bei der Planung legten die Verantwortlichen Wert

darauf, dass der Betrieb nachhaltig läuft und Nebenkosten möglichst eingespart werden. Davon profitieren nun auch die Besucher. Die VHS werde die Raumtemperatur nur herabsenken, wenn dies vorgeschrieben werde, sagt Rehlinger.

Auf dem Parkplatz hinter dem Haus sind zudem Leitungen verlegt, die es ermöglichen, eine E-Ladesäule zu installieren. Die Beleuchtung in den Fluren schaltet sich über Bewegungsmelder ein und aus. Besonders komfortabel ist, dass vieles online gesteuert werden kann, ohne dass jemand vor Ort sein muss: „Über eine sogenannte KNX-Anlage können wir vom Hauptstandort in Merzig aus zum Beispiel die Heizung einstellen oder Dozenten die Tür öffnen, wenn sie ihren Schlüssel vergessen haben“, ergänzt Heidenreich. Kleinere Arbeiten stehen noch an, ein Zaun um das Gelände, Laternen auf dem Parkplatz. Die Kosten für den Neubau lagen bei einer

INFO

Tag der offenen Tür in Brotdorf

Die offizielle Eröffnung der neuen Räumlichkeiten der VHS Merzig-Wadern in Brotdorf, Hausbacher Straße 4b, ist am Freitag, 21. Oktober. Bei einem Tag der offenen Tür von 15.30 bis etwa 19.30 Uhr haben alle Besucher die Möglichkeit, die neuen Räume zu besichtigen. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VHS Merzig-Wadern stehen vor Ort gerne für Fragen zur Verfügung“, sagt Geschäftsführerin Ulrike Heidenreich. Für Speis und Trank sei ebenfalls gesorgt.

knappen Million Euro, inklusive der Ausstattung, informiert Thorsten Rehlinger. Damit sei man im geplanten Kostenrahmen geblieben. „Wir haben den richtigen Zeitpunkt erwischt“, sagt er. Hätten sie mit dem Bau ein Jahr später begonnen, hätten Lieferengpässe und stark gestiegenen Baupreise sie vermutlich deutlich härter getroffen. Dennoch habe sich, auch angesichts der Corona-Pandemie, die Fertigstellung um etwa acht Monate verzögert.

„Der Kursbetrieb ist super angelaufen“, zeigt sich die Geschäftsführerin erfreut. Die Nachfrage ist groß „und einige Kurse mussten wir sogar schon teilen.“ Das bestätige den Bedarf an solchen Angeboten. „Wir hatten die Chance, etwas Neues anzugehen und das Feld vor allem im Gesundheitsbereich zu erweitern. Nun sehen wir, dass es die richtige Entscheidung war“, fügt Torsten Rehlinger hinzu. „Für die Zukunft sind wir gut aufgestellt.“

Anzeige

GENUSS TIPP

Bergbauern Käse aus reiner Bergbauernmilch.

Entdecke Deine Bergader mit Bergbauern Käse.

Jetzt probieren!



VHS-Geschäftsführerin Ulrike Heidenreich und Vorstandsvorsitzender Torsten Rehlinger vor dem Neubau in Brotdorf

FOTO: RUTH HIEN